

MIETVERTRAG:



Über die Anmietung des nachstehend näher bezeichneten Mietgegenstandes wird zwischen den Mietern und dem Vermieter dieser Mietvertrag abgeschlossen.

Typ / Hersteller

Der o.g. Mietgegenstand wird dem Mieter in technisch einwandfreiem vollfunktionsfähigem Zustand übergeben. Optische Beeinträchtigungen wie z. B. Lackschäden, kleine Dellen, Kratzer oder Gebrauchsspuren, die gesondert zu vermerken sind, stellen keine Mängel des Mietobjektes dar und sind vom Mieter zu akzeptieren, sofern die Gebrauchsfähigkeit des Mietobjektes dadurch nicht beeinträchtigt ist.

Nur die hier genannten Mieter sind zur Nutzung des Fahrzeugs berechtigt:

Firma / Name / Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Führerschein Nr. / Personalausweis Nr.

ausgestellt am

Kennzeichen Zugfahrzeug

Der Mieter bestätigt hiermit ausdrücklich, von diesen Verleih- und Lieferungsbedingungen Kenntnis genommen zu haben und mit ihnen voll einverstanden zu sein.

Die allgemeinen Verleih- und Lieferungsbedingungen liegen im Geschäftslokal des Vermieters aus, konnten eingesehen werden und sind auf Wunsch vor, bei oder nach Vertragsunterzeichnung erhältlich.

Eine allfällige Haftpflichtversicherung ist Sache des Mieters.

Falls Sie sich bei der Bedienung des Gerätes unsicher fühlen, rufen Sie uns bitte an.

Datum, Unterschrift MIETER

Datum, Unterschrift VERMIETER

ELEKTRO KASTNER
Obermursberg 12 | 4111 Walding
Tel. + Fax: 07234/82749 | Mobil: 0664/1146969
office@elektro-kastner.at

Allgemeine Verleih- und Lieferungsbedingungen

§ 1 Mietgegenstand

1. Der Mietgegenstand ist im Mietvertrag deutlich benannt. Es kann sich um einen Anhänger, eine Baumaschine, Zubehör und diverse Dinge handeln.
2. Der Mietgegenstand darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Vermieters nicht an dritte Personen zum Gebrauch überlassen werden.

§ 2 Mietpreis

1. Der Mietpreis richtet sich nach den einzelnen Vereinbarungen im Mietvertrag und nach der gültigen Preisliste, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültig ist. Die Preisliste liegt beim Vermieter aus und kann jederzeit eingesehen werden.
2. Eine Kautions wird je nach Mietgegenstand festgelegt, die bei Abschluß des Vertrages sofort in Bar fällig ist. Nach Rückgabe des Mietgegenstandes in einem einwandfreien Zustand erhält der Mieter die Kautions so wie gezahlt auch zurück.
3. Der Mietpreis ist spätestens bei Rückgabe des Mietgegenstandes fällig, die vereinbarte Kautions ist bei Unterzeichnung des Mietvertrages fällig.
4. Kosten für Treibstoff, Öl, Hilfsmittel oder Betriebsstoffe gehen zu Lasten des Mieters.

§ 3 Mietdauer

1. Die Mietdauer ist im Mietvertrag festgelegt und darf ohne besondere Genehmigung des Vermieters nicht überschritten werden.
2. Überschreitet der Mieter eine vertraglich vereinbarte Mietzeit oder gibt er das Mietobjekt trotz vermieteter Kündigung nicht zurück, schuldet er für die Mietüberschreitung bzw. die Zeit nach erfolgter Kündigung eine Nutzungsentschädigung in Höhe von mindestens dem bisherigen Mietzins. Daneben hat der Mieter für die Kosten und Schäden einzustehen, die dem Vermieter neben dem reinen Mietzinsausfall entstehen.

§ 4 Reservierungen

1. Die Reservierung gilt bis 60 Minuten nach dem vertraglichen Mietbeginn, nach Ablauf dieser Zeit ist er von der Reservierung entbunden.
2. Holt der Mieter den bestellten Mietgegenstand nicht zum Mietbeginn ab oder storniert die Reservierung kurzfristiger als 48 Stunden, so schuldet er 80 Prozent des vereinbarten Mietpreises lt. Mietvertrag. Hat der Mieter die Möglichkeiten nachzuweisen, das dem Vermieter kein Schaden entstanden ist oder der Schaden geringer als der Mietpreis ausfällt, verringert sich der vereinbarte Mietpreis. Bei einer Stornierung die kürzer als 5,0 Std. vor Mietbeginn getätigt wird, entstehen Stornokosten in Höhe von 20 % des vereinbarten Mietpreises. Dem Mieter bleibt auch hier der Nachweis offen, dass dem Vermieter kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.
3. Der Vermieter haftet nur für Schäden, die sich aus einem Ausfall des Mietgegenstandes ergeben oder die infolge verspäteter Übergabe oder Unmöglichkeit der Übergabe des Mietgegenstandes entstehen, soweit er diese zu vertreten hat.

§ 5 Pflichten des Mieters

1. Der Mieter überzeugt sich vor Mietbeginn von der Verkehrs- und Betriebssicherheit des Mietgegenstandes und übernimmt den vorne beschriebenen Mietgegenstand mit vollständigem. Schon vorhandene Schäden am Mietgegenstand sind vom Mieter vor Mietbeginn anzugeben und im Vertrag festzuhalten.
2. Der Mietgegenstand ist in einem sauberem und ordnungsgemäßen Zustand an den Vermieter zurückzugeben. Dies gilt insbesondere auch für die Vollständigkeit von Zubehör und Schlüsseln. Wird der Mietgegenstand verschmutzt zurückgegeben, kann der Vermieter Reinigungskosten berechnen. Bei Verlust von Schlüsseln ist der Vermieter aus Sicherheitsgründen berechtigt, die Schlösser auf Kosten des Mieters auszutauschen.
3. Der Mieter hat den Mietgegenstand pfleglich zu behandeln und alle technischen Vorschriften zu beachten. Mindestens bei jedem Tanken sind Öl- und Wasserstand und der Reifendruck zu kontrollieren. Sollten durch das Betanken des Fahrzeugs mit falschem Kraftstoff oder die Beladung Schäden entstehen, trägt der Mieter die entstehenden Reparaturkosten und die Kosten des Ausfalls sowie weiterer ggf. entstandener Schäden in voller Höhe. Bei der Vermietung der Mietobjekte über einen längeren Zeitraum ist der Mieter verpflichtet, in Abstimmung mit dem Vermieter für die Einhaltung der Wartungsintervalle zu sorgen.
4. Der Mieter hat die Pflicht bei extremen Witterungsbedingungen (z.Bsp. Hagel, Sturm, Überschwemmungen, starken Schneefällen) den Mietgegenstand entsprechend zu sichern.
5. Der Mieter hat bei Besorgnis der Beschädigung durch Vandalismus oder Diebstahl auf eigene Kosten den Mietgegenstand zu sichern, z.B. durch Abstellen in einer gesicherten Garage.

ELEKTRO KASTNER
Obermursberg 12 | 4111 Walding
Tel. + Fax: 07234/82749 | Mobil: 0664/1146969
office@elektro-kastner.at

Allgemeine Verleih- und Lieferungsbedingungen

6. Signalisieren die Kontrolleuchten im Fahrzeug oder an den angemieteten Baumaschinen (z.B. für Ölstand/Öldruck, Wasser, Temperatur oder Sonstige) ein Problem, so ist der Mieter verpflichtet, sich entsprechend den in der Betriebsanleitung für den Mietgegenstand dafür vorgegebenen Hinweisen zu verhalten.
7. Der Mieter erhält bei Übernahme des Mietgegenstandes eine fachkundige Einweisung und hat sich an diese Hinweise zu halten.

§ 6 Verbotene Nutzungen, Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr

1. Die Benutzung des Mietgegenstandes ist ausschließlich in den Grenzen von Österreich gestattet. Will der Mieter den Mietgegenstand in anderen Ländern benutzen, so ist hierzu eine schriftliche vorherige Zustimmung des Vermieters erforderlich.
2. Vom Vermieter generell nicht gestattet ist die Nutzung des Mietgegenstandes zu folgenden Zwecken:
 - Teilnahme an Wettrennen, Fahrertraining, Geländefahrten und ähnlichen Nutzungen.
 - unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen
 - Beförderung von leicht entzündlichen, giftigen oder sonst gefährlichen Stoffen.
 - Jegliche Verwendung im Zusammenhang mit der Begehung von Straftaten oder Zoll- und Steuervergehen, insbesondere dem Transport von Stoffen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen.
3. Die Benutzung des Mietgegenstandes ist nicht gestattet, sofern der Mieter oder Fahrer nicht im Besitz einer in Österreich gültigen Fahrerlaubnis ist, ein Fahrverbot besteht, die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen oder die Probezeit noch nicht abgelaufen ist.
4. Der Vermieter übernimmt keine Gewähr für die Eignung des Mietgegenstandes zu dem vom Mieter vorgesehenen Zweck. Die Einhaltung bestehender Rechtsverordnungen und Gesetze ist ausschließlich Sache des Mieters. Dies gilt insbesondere, für die Einhaltung der Straßenverkehrsgesetze bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr.
5. Um Tiere zu befördern,
6. Unter Verstoß gegen das Personenbeförderungsgesetz oder das Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG).

§ 7 Haftung

1. Für alle Schäden am Mietgegenstand, haftet der Mieter nach den allgemein geltenden Haftungsregeln, wenn:
 - a) der Mieter vorsätzlich oder grob fahrlässig den Schaden herbeigeführt hat,
 - b) der Mieter das Fahrzeug zu Handlungen nach § 6 benutzt hat,
 - c) die Mietdauer ohne Zustimmung des Vermieters überschritten wurde und der Schaden nach dem vereinbarten Rückgabetermin erfolgt ist,
 - d) der Schaden vom Ladegut verursacht worden ist und der Mieter dies zu vertreten hat,
 - e) der Schaden von einem nicht eingetragenen Fahrer verursacht wurde,
 - f) der Schaden an Reifen, Felgen oder Radaufhängungen entstanden ist,
 - g) der Mieter seiner Anzeigepflicht nach einem Unfall nicht nachkommt oder die Fahrzeugversicherung aus Gründen, die der Mieter zu vertreten hat, keinen Ausgleich leistet.
2. Die Haftung des Mieters endet bei Rücknahme des Fahrzeugs durch den Vermieter. Für Fahrzeuge, die außerhalb der Geschäftszeiten des Vermieters abgestellt werden, endet die Haftung erst mit der Abnahme durch den Vermieter. Der Vermieter verpflichtet sich, diese Abnahme baldmöglichst nach dem nächstfolgenden Geschäftsbeginn durchzuführen.
3. Der Vermieter haftet nicht für Schäden oder Verlust an Gegenständen, die der Mieter mit dem Fahrzeug befördert, in ihm aufbewahrt oder zurücklässt, es sei denn diese beruhen auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Vermieters oder seiner Mitarbeiter. Eine Haftung für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden, soweit diese nicht auf Schäden des Fahrzeuges zurückzuführen sind, ist ausgeschlossen. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Vermieter auch im Falle leichter Fahrlässigkeit. Eine Haftungsbeschränkung für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder Tod ist ausgeschlossen.
4. Bei jedem vom Mieter zu vertretenden Schaden wird der Vermieter eine Bearbeitungsgebühr von mindestens 60,00 € berechnen. Dem Mieter bleibt der Nachweis offen, dass dem Vermieter keine oder geringere Kosten als die berechnete Bearbeitungsgebühr von 60,00 € entsprechen.

§ 8 Gewährleistung

1. Der Mieter hat jeden Defekt oder jede Gebrauchsstörung der Mietsache während des Einsatzes unverzüglich dem Vermieter mitzuteilen und die Mietsache ggf. sofort stillzulegen. Zur Fristwahrnehmung der Mängelanzeige genügt die rechtzeitige Absendung.
2. Der Vermieter ist verpflichtet gemeldete Beschädigungen oder Betriebsstörungen der Mietsache, sofern sie von ihm zu vertreten sind, innerhalb kürzester Zeit, nach technischen und organisatorischen Möglichkeiten zu beheben.
3. Erfolgt die Mängelanzeige nicht unverzüglich, erlöschen alle Gewährleistungsrechte des Mieters.

Allgemeine Verleih- und Lieferungsbedingungen

§ 9 Technische und optische Veränderungen

1. Der Mieter darf an dem Mietgegenstand keine technischen Veränderungen vornehmen.
2. Der Mieter ist nicht dazu befugt, den Mietgegenstand optisch zu verändern, dazu zählen insbesondere Lackierungen, Aufkleber oder Klebefolien.

§10 Vertragsstrafen

1. Wenn der Mieter gegen folgende Punkte verstößt, gilt eine Vertragsstrafe in Höhe von 250,00 € als vereinbart.
 - gegen die Nutzungsbeschränkungen des § 6 verstößt,
 - einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführt,
 - die Mietdauer länger als 48 Stunden ohne Genehmigung überschreitet
 - bei einem Unfall seiner Anzeigepflicht nach § 8 nicht nachkommt.
2. Die Vertragsstrafe erhöht sich auf 500,00 € wenn durch eine Pflichtverletzung nach § 5 eine Beschädigung am Mietgegenstand eingetreten ist.
3. Der Vermieter kann im Schadenfall nur eine Zahlung entgegennehmen. Entweder Schadenersatz oder Vertragsstrafe.
4. Die Vertragsstrafe entfällt oder reduziert sich in jedem Fall, wenn der Mieter die Möglichkeit hat nachzuweisen, dass ein Schaden gar nicht oder nur erheblich reduziert entstanden ist.

§11 Allgemeines

1. Als Gerichtsstand gilt Linz als vereinbart, sofern der Mieter Kaufmann ist oder sofern er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte einer der Vertragsbestandteile unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen nicht berührt.
Aus Platzgründen wurde in diesen Vertragsbedingungen die männliche Form gewählt. Alle Bestimmungen in diesem Vertrag gelten aber selbstverständlich auch für eine Mieterin, FahrerIn usw.